

B e y l a g e

zum 45ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 10. November 1821.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Auction. Montags den 19ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Auctionslocale des hiesigen Scharrngebäudes mehrere Stuhuhren, eine gute Wanduhr im Gehäuse, eine Stand- und eine Vogelbüchse, mehrere noch gute Jagdfinten, Zinn, Kupfer, Messing, allerhand Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke, allerhand Meubles und Hausgeräthe, ein englischer neuer Reitsattel mit allem Zubehör, und ein zweispänniges completes Kutschgeschirr, eine ganz vollständige eiserne Haustreppe von 12 Stufen, 2 Alkoventhüren mit Glasfenstern und dazu gehörigen Bogen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 6. November 1821.

A. W. Köppler.

Frischen flüssigen russischen Caviar, Lüneburger Neunaugen, marinirten Aal, Oliven, Kapern, neue Sardellen, ächte holländische Heringe, Schweizer-, Kräuter- und Limburger Käse, Bischofs-Extract von frischen Pommeranzen bereitet, feinste Chokolade empfiehlt zu den billigsten Preisen, so wie auch Eau de Cologne das Glas 9 Groschen

C. S. Kisel am Markte.

Die
Leinwand-, Damast- und Tafelzeug-Handlung
von

G. A. Jänisch aus Leipzig

empfehlte sich zu diesem Martins-Markt mit ihrem wohl assortirten Lager der dauerhaftesten Leinwänden, als Hanf- und extra schönen derben Hausleinwänden in allen Breiten und Feinen, Holländischer, Schlesiſcher, Bielefelder, weißgarnichter, Schweizer, schwarz gefärbter, gemoorter und Franzleinwänden, ganz feinen rothen Bettbarchent, ächt roth und blaugestreifter Bett- und Matrazenzwillicht, und dergleichen Federleinwänden in allen Breiten und Feinen, Tisch- und Handtuchzwillichte, damasine und zwilichte Tafelgedecke zu 6, 12, 18 und 24 Personen, richtigen $\frac{3}{4}$ und $\frac{2}{3}$ breiten ächten rothen ganz feinen Bettzwillicht, wo keine Mittelnath statt findet, weiße leinene Taschentücher und dergleichen ganz feine Tücherleinwand, Sack-, Segel- und Planen-Leinwänden, und mehrere dahin einschlagende Artikel. Da ich mehrentheils diese Waaren selbst fabriciren lasse, so kann ich um so mehr dieselben billigen Preise stellen, wie in Leipzig, und für die innere Güte der Waare stehen. Das Lager ist bey Madame Huth auf dem Neumarkte Nr. 1343.

Schlesiſche weiße Leinwand und coulourte glatte und fagonirte seidene Zeuge in Auswahl erhielt

J. Münchenberg und Comp.
in der Steinstraße Nr. 127.

Gustav Meyer aus Leipzig

empfehlte sich zum bevorstehenden Martins-Markt mit einem völlig sortirten Leinwandlager, bestehend in $\frac{5}{8}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiter weißer, schwarzer und rother Leinwand, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiter weißen Futterbarchent, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten rothen Zwillicht und Federleinen, alle Sorten Taschentücher und noch verschiedene in dieses Fach gehörige Artikel zu den billigsten Preisen. Sein Logis ist im weißen Roß auf dem Neumarkt.

Daß ich bevorstehenden Hallischen Martini-
Markt mit einem wohlaffortirten Lager von Lei-
nen- und Baumwollen-Barchenten, Futterfat-
tunen, gemusterten Piqués, Toillinetts &c. beziehen
werde, verfehle ich nicht hierdurch meinen resp.
Abnehmern ergebenst bekannt zu machen; mein
Logis ist auf dem Neumarkt Nr. 1133 im wei-
ßen Roß parterre.

E. G. Kirsch aus Eilenburg.

H. W. Jilberg jun. aus Nordhausen
empfiehet sich zum bevorstehenden Martini-Markt mit ei-
nem vollständig assortirten Schnitt- und Modewaaren-
Lager, alle Arten der neuesten wollenen, baumwollenen
und seidenen Trüge enthaltend. Er verspricht sehr wohl-
feile Preise und ganz reelle Bedienung. Sein Waaren-
lager ist auf dem Neumarkt neben dem Gasthof zur Wein-
traube.

Um ein geehrtes Publikum von den billigen Preisen
zu überzeugen, werden nur einige Artikel hier angeführt:

eine sehr gute Sorte Levantin . . .	à Elle 10 Gr.
eine sehr gute Sorte Florence . . .	— 8 "
schwerer gefütterter Piqué $\frac{3}{4}$ breit . . .	— 6 $\frac{1}{2}$ "
ungefütterter desgleichen . . .	— 5 "
eine gute Sorte dunkler Rattun . . .	— 3 "

Merinos und Bombassins ebenfalls zu sehr billigen Preisen.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg em-
pfieth sich zu dem bevorstehenden Martini-Markt mit gu-
ter ausgetrockneter Seife und ausgebleichten Lichtern, und
verspricht die reellste Bedienung und die billigsten Preise.

Christian August Kraemer aus Brehna em-
pfieth sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit schwarzer
und weißer Seife wie auch Lichtern eigener Fabrik. Er
verspricht gute Waare, billige Preise und reelle Bedienung.
Seine Bude ist vor dem Rathskeller mit seiner aushängen-
den Firma bezeichnet.

Wir empfehlen hiermit einem in- und auswärtigen Publikum unser schon längst bekanntes Schnitt- und Modewaarenlager, und jetzt erst in neuen Sendungen erhaltene $\frac{3}{4}$ breite französische und schweizer karrirte Kattune, welche bis jetzt 12 Gr. bis 16 Gr. gekostet, und wir die Elle zu 8 bis 9 Gr. verkaufen. Auch eine Auswahl dunkle und weißbunte Kattune die Elle $5\frac{1}{2}$ Gr., im Ganzen noch billiger; eine Sorte gestreifte und karrirte Gingham's die Elle 4 bis 5 Gr.; karrirte und glatte Merinos in allen Farben, $\frac{1}{2}$ große Umschlagetücher das Stück 18 Gr., Winterwesten von guter Qualität das Stück 6 Gr., $\frac{3}{4}$ breite weiße Filosch zu Ballkleidern à 5 Gr., Schnupftücher das Duzend zu 14 Gr. bis 9 Thlr., wirkliche gelbe ostindische Taschentücher das Duzend 3 Thlr., Wachstuch in allen Breiten und Farben, 2 Ellen große Watte, das Stück 3 Gr., Serge de Bry, Ericors, Madras, Purlins, gestreift und karrirt in allen Farben, Crepons und Creponetücher, verschiedene seidene und halbseidene Zeuge nach dem neuesten Geschmack, und noch mehrere andere ähnliche einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

J. Ernsthal und Comp.
Märkerstraße Nr. 459.

Unterzeichnete Handlung hat zu dem herannahenden Winter folgende Waaren erhalten, als: glatte und gemusterte Bombassins und Merinos, ganz wollene und baumwollene karrirte Merinos, gestreifte und karrirte Berliner Gingham's und halbseidene Zeuge, Erfurter Doppel-Gingham's, welche nicht nur zu Kleidern und Damen-Oberrocken, sondern auch zu Meubles sehr gut passen. Schwarze und bunte seidene Zeuge, sowohl glatt als faconirt, einfachen und wattirten Piqué, und noch verschiedene für diese Jahreszeit sich eignende Artikel. Auch ist eine große Auswahl $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ große französische Crepp-Tücher, wie auch dergleichen Shawls zu den billigsten Preisen wieder angekommen.

Löwenthal und Marcusi
in den Kleinschmieden.

Bäckhausverkauf.

Ich habe den Auftrag erhalten, das dem Bäckermey-
ster Herrn Heinrich alhier gehörende, in der Salgs-
straße sub Nr. 288 in der besten Gegend der Stadt ges-
legene Bäckhaus öffentlich an den Meistbietenden zu ver-
kaufen und dazu einen Termin auf den

19. November d. J. Nachmittags 2 Uhr
in meiner Schreibstube anberaumt, woselbst die Kaufbes-
dingungen täglich eingesehen werden können.

Das Haus besteht aus Vorder- und Seitengebäuden,
wornin außer dem Backofen der Laden, 16 Stuben, 30
Kammern, 7 Küchen, 2 Keller, die nöthigen Ställe, ein
Brunnen und ein großer Hof befindlich, zu welchem mit
geringen Kosten eine Einfahrt angelegt werden kann.

Halle, den 5. November 1821.

Der Justizcommissarius Jordan.

Es soll Veränderungswegen ein Haus in der großen
Klausstraße Nr. 876 mit einem Laden nebst Ladenstube,
und noch 12 heizbaren Stuben, 3 Boden nebst Bodenk-
ammern, 2 Keller und einem Pferdestall zu 3 Pferden,
mit Brunnen und Röhrwasser aus freyer Hand verkauft
werden. Kaufliebhaber können sich bey dem Hauseigen-
thümer melden. Schuhmachermeister Franke.

Abgepaßte Tischtücher zu 4 und 6 Personen von 30
bis 40 Gr. das Stück, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ graue Segelwand
verkauft Gustav Meyer aus Leipzig. Sein Logis ist
im weißen Hof auf dem Neumarkt.

Den 16ten und 17ten November ist Gelegenheit nach
Berlin mit einem verdeckten Wagen zu fahren; wer Lust
hat mitzufahren, kann sich melden auf dem Sandberge
Nr. 282 bey Herrn Vogel.

Reisegelegenheit.

Daß zum kommenden Montag, den 11ten oder 12ten
November, nach Berlin, und zum 26sten über Berlin
nach Landeberg an der Warthe gefahren wird, benachrichtige
ich ergebenst.

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Freylliger öffentlicher Verkauf.

Auf den Antrag des Herrn Müllermeister Marcus in Lützen soll dessen Mehl- und Oelmühle in Lützen nebst Mühlen- und Wirthschaftsgebäuden, an Scheune, Ställen, Branntweinbrennerey und dem vollständigen Inventario, auch 15 Acker Feld, welche Grundstücke in diesem Jahre auf

15000 Thlr. Pr. Cour.

taxirt worden sind, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dieses Geschäft mir, dem unterzeichneten Königl. Notar, übertragen worden.

Ich habe hierzu den

30. November 1821 Vormittags 10 Uhr terminlich anberaunt, und lade Kauflustige, welche diese Grundstücke zu acquiriren und zu bezahlen im Stande sind, ein, an diesem Tage sich in meiner Expedition in Lützen einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung des Herrn Besitzers der Uebersetzung dieser Grundstücke an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen.

Die weitem speciellen Nachweisungen sind sowohl in meiner hiesigen als auch in der Expedition in Lützen zu jeder Zeit einzusehen. Halle, am 3. November 1821.

Der Königl. Justizcommissarius und Notar
Dr. Weidemann.

Das zum Nachlasse des Tischlermeisters Herrn Lehr allhier vor dem Klausthore sub Nr. 2159 an der Saale belegene Haus, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, soll Erbtheilungswegen

am 12. November d. J. Vormittags 11 Uhr unter den sodann bekannt zu machenden Kaufbedingungen in des Unterzeichneten Schreibstube öffentlich verkauft werden. Halle, den 30. October 1821.

Der Justizcommissarius Jordan.

Die ersten kleinen Zeltower Mädchen, Ober-Salzheck und Neunaugen bey

Neuhäuser am großen Berlin Nr. 344.

Winterschuhe und Pantoffeln,
als: gestrickte gefütterte, Luchschuhe und lederne Pantoffeln,
gefütterte und nicht gefütterte, große und kleine, so wie auch
wollene Unterziehhacken und Strümpfe empfiehlt zu billigem
Preis die Gerlach'sche Handlung.

Mit gestrickter Wolle und mit Pelz gefütterten ledernen
Damen-, Herren- und Kinderhandschuhen, so wie
auch baumwollenen wattirten empfiehlt sich die Handlung von
D. J. Gerlach.

Ganz feine ächte frische Parfümeriewaaren, als:
Pomade, wohlriechende Wasser, Essenzen, Oehle, Eau
de Lavande double, in großen und kleinen Bouteillen,
Eau de Cologne, englische Seife das Stück zu 1 Gr.
6 Pf., 2 Gr. und 4 Gr., Räucherpulver, das Glas zu
1 Gr., 2 bis zu 8 Gr., rothe und schwarze Räucher-
kerzen, Pariser Essig, Pariser und Frankfurter Senf sind
in der Gerlach'schen Handlung angekommen.

Hasenbrecher, Tranchirmesser und Spicknadeln em-
pfeht die Handlung von
D. J. Gerlach.

Verkauf. Steinerne marmornartige modern gearbei-
tete Ofenfüße, ein mittlerer eiserner Ofenkasten, zwey gute
mittelmäßige Kanonenofen ohne Röhre, mehrere gute
brauchbare Ofenofen und Feuerthüren, und einige Centner
altes Gußeisen, ein großer Haufen Mauerstücke, einige
gute Fenster, Thüren und Bau-Nußholz, auch ein neuer
großer Schleiffstein ohne Gestell, ist wegen Mangel an
Raum zu verkaufen in Nr. 2014. vor dem Moritzthore.

Bev Kemmerde und Schwertsche in Halle ist so
eben angekommen:

Neuer Schreib-, Termin- und Adress-, Kalender für
das J. 1822. Für Juristen, Kameralisten, Steuer-
beamte und alle Geschäftsmänner in der Provinz
Sachsen. Erfurt 1822. gebunden 16 Gr.
desgl. mit Papier durchschossen 20 Gr.
desgl. in Saffian geb. 1 Thlr.

Bey meiner schleunigen Abreise von Halle nach Opp-
hausen sage ich allen Freunden ein Lebewohl.

Amtmann Kalish.

Einem geehrten Publikum wird hierdurch bekannt ge-
macht, daß von jetzt an täglich Pferde, sowohl zu Chaisen
als auch zum Reiten, wie auch zweyspännige Wagenfahren
in der kleinen Ulrichsstraße im Krollischen Hause nahe
am Paradeplatze billig zu haben sind.

Halle, den 6. November 1821.

Ich habe einen großen französischen Schlüssel verloz-
ren. Der etwaige Finder wird ersucht, mir selbigen ge-
fälligst wieder zutommen zu lassen.

A. Zeine, der Rechte Besessener;
wohnhaft hinter dem Dessauer Nr. 62.

Vor dem Klausethore im goldnen Hähnchen ist ein
Logis, bestehend in 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche,
Pferde- und Holzstall, welches sogleich oder zu Weihnachten
bezogen werden kann. Das Nähere erfährt man in der
großen Steinstraße Nr. 175.

Es ist am 29sten October unweit der Glaucha'schen
Kirche ein Buch, betitelt: Astolfo, eine Banditengeschichte,
dritter Theil, verloren gegangen. Der ehrliche Finder
wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung von 8 Groschen
abzugeben an den Schuhmacher N a u m a n n, wohnhaft
in Oberglauchä Nr. 1949.

Daß auf kommenden Sonntag und Montag, als
den 11ten und 12ten d. M., bey mir das Riemefest mit
Musik und Tanz gefeyert werden soll, zeige ich hiermit
ergebenst an, und bitte um wohlwollenden und recht zahl-
reichen Zuspruch.

Reideburg, den 6. November 1821.

Gastwirth Winter.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 11ten und
12ten November, wird die Diemiger Kirmeß gehalten;
es bittet um gütigen Zuspruch

der Birth Weber.